

	<p>Objekt: Teufenanzeiger eines Fahrtenreglers</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030000026001</p>
--	--

Beschreibung

Teufenanzeiger für zwei Förderkörbe, kastenförmiger Unterbau aus Holz mit eisernem Sockel, links und rechts je eine Trommelscheibe, vorn am Kasten unter dem Schild "Seilfahrt" zwei Manometer für Fahrbrems- und Hubzylinder. Über dem Schild lange, schmale Anzeigentafel mit Markierungen für Hängebank. 4. Sohle, unten Schild: "AEG", oben drei Signalleuchten (Hängebank/ Teufenanzeiger/ Kurzschluss), links und rechts Anzeigentafeln (4. bis 1. Sohle), darunter ein Amperemeter links und ein Voltmeter rechts (0 - 150 A/ = - 6,6 KV). Hinter der Tafel teilweise verdeckt Steuerung und Gestänge.

Der Fahrtenregler wurde auf der Zeche Holland in Wattenscheid eingesetzt und überwachte die Förderung bis zur 4. Sohle.

Grunddaten

Material/Technik: Metall, Holz *
Maße: Höhe: 2525 mm; Breite: 720 mm; Länge: 720 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1920
wer AEG AG
wo Frankfurt am Main

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Wattenscheid
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Zeche Holland
[Zeitbezug]	wann	1920-1940
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Fördertechnik
- Teufenanzeiger